

Ratgeber: Mit der richtigen Brille in den Sommer fahren

Gute Sicht ist für Autofahrer immer wichtig. Im Herbst und Winter ist das augenscheinlich. Da hält man die Scheiben am Fahrzeug sauber und achtet auf intakte Scheibenwischer. Im Frühjahr und Sommer wiederum geht es weniger ums die Sicht durch die Scheiben als um die Augen selbst. Fahrer sollten ihre Augen vor allzu grellem Sonnenlicht, Blendungen und Reflexionen schützen. Dabei hilft die richtige Sonnenbrille.

Doch was macht ein verkehrstaugliches „Nasenfahrrad“ aus? Grundsätzlich sollten Autofahrer bei allen Brillen auf nicht zu kleine Gläser achten, die das Sichtfeld des Trägers nicht einengen. Aus diesem Grund sind auch Brillengestelle mit dicken Rahmen und voluminösen Bügeln für Autofahrer weniger gut geeignet. Als Schutz gegen unangenehme Reflexionen empfehlen sich zudem Brillengläser mit einer zusätzlichen Entspiegelung. Gegen das lästige Beschlagen der Gläser bieten die Hersteller ebenfalls spezielle Beschichtungen an.

Vor die Wahl zwischen Glas und Kunststoff gestellt, spricht für letztgenanntes Material dessen geringes Gewicht. Außerdem gilt Kunststoff als stabiler und splitterfreier. Da Kunststoffgläser aber auch leichter verkratzen, sind sie anfälliger gegen Beschädigungen.

Bei starkem Sonnenlicht sollten auch Autofahrer mit einer normalen Sehhilfe eine gesonderte Sonnenbrille griffbereit haben. Getönte Aufsteckclips, die eine normale Brille in eine Sonnenbrille verwandeln sollen oder auch selbsttönende Gläser, haben sich im Auto als nachteilig erwiesen. So kann sich Sonnenlicht zwischen Brillengläsern und Aufsteckclip hin- und herspiegeln, was zu Beeinträchtigungen des Kontrast-Sehens führt. Selbsttönende Gläser wiederum dunkeln automatisch ab, wenn auf sie UV-Licht fällt. Da jedoch moderne Fahrzeugscheiben einen Großteil des einfallenden UV-Lichtes ohnehin rausfiltern, funktionieren die so genannten fototropen Gläser im Auto nicht gut.

Als besonders geeignet für Sonnenbrillen empfehlen Experten braune, graue oder grüne Gläser mit einer Tönung von 65 bis 75 Prozent, da sie die Farben der Umgebung und insbesondere die Signalfarben von Ampeln oder Warnlichtern am wenigsten verfälschen.

Polarisierende Gläser vermindern zudem Reflexionen, wie sie nach einem Sommerregen auf der Straße entstehen können. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Im Sommer empfiehlt sich beim Autofahren eine Sonnenbrille.
